

Sommersemester 2022

Fachbereich 06
Rechtswissenschaft

Seminar: Regulierung sozialer Netzwerke

Prof. Dr. Lars Viellechner, LL.M. (Yale)

Thema

Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter oder Instagram haben die globale Kommunikation grundlegend verändert. Einerseits können sie, gerade in autokratischen Regimen, zur Verwirklichung der Meinungsfreiheit beitragen. Andererseits können sie diese aber auch erheblich gefährden, wie etwa die Diskussionen um „hate speech“, „fake news“ oder „social bots“ zeigen. Vor diesem Hintergrund will das Seminar der Frage nachgehen, ob und wie derartige soziale Netzwerke reguliert werden können und sollen. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass die sozialen Netzwerke die herkömmlichen Grenzen des Rechts zwischen national und international sowie öffentlich und privat unterlaufen. Rechtstheoretische, rechtspolitische und rechtsdogmatische Dimensionen des Themas werden gleichermaßen angesprochen.

Professur für Öffentliches Recht,
insbesondere Verfassungsrecht,
Verfassungstheorie, Rechtsphilosophie
und Transnationales Recht

Gebäude GW1, Raum A1040
Universitätsallee
28359 Bremen

Telefon 0421 218-66154

E-Mail lars.viellechner@uni-bremen.de

Web www.uni-bremen.de/jura

Ablauf

Das Seminar findet als Blockveranstaltung am 8. und 9. Juli 2022 statt.

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung zählt zum Wahlpflichtbereich im Schwerpunkt „Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht“. Es können Leistungsnachweise gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 1 und 4 der Prüfungsordnung erworben werden.

Vorbesprechung

Eine Vorbesprechung zur Organisation der Veranstaltung, Erläuterung der Themenstellung und Vergabe der Referate findet am Mittwoch, **20. April 2022**, um **16.15 Uhr** im Gebäude GW 1, Raum B1070 statt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Literaturhinweis

- Julie E. Cohen, Law for the Platform Economy, University of California at Davis Law Review 51 (2017), S. 133–204.
- Evelyn Douek, Governing Online Speech: From “Posts-as-Trumps” to Proportionality and Probability, Columbia Law Review 121 (2021), S. 759–833.
- Martin Eifert/Tobias Gostomzyk (Hrsg.), Netzwerkrecht: Die Zukunft des NetzDG und seine Folgen für die Netzwerkkommunikation, Baden-Baden: Nomos 2018.
- Kate Klonick, The Facebook Oversight Board: Creating an Independent Institution to Adjudicate Online Free Expression, Yale Law Journal 129 (2020), S. 2418–2499.
- Matthias C. Kettemann/Wolfgang Schulz/Martin Fertmann, Anspruch und Wirklichkeit der Plattformregulierung: Kommissionsentwürfe der Rechtsakte zu digitalen Diensten und Märkten, Zeitschrift für Rechtspolitik 54 (2021), S. 138–141.
- Barrie Sander, Freedom of Expression in the Age of Online Platforms: The Promise and Pitfalls of a Human Rights-Based Approach to Content Moderation, Fordham International Law Journal 43 (2000), S. 939–1006.